



Herrn Stadtrat
Karl Richter
BIA
Marienplatz 8
80331 München

22.04.13

Statistik-Programm „Migra-Pro“ - Erfahrungen und Einsatz bei der LHM
Ihre schriftliche Anfrage (08-15/F 01533) gemäß § 68 GeschO vom 08.04.2013

Sehr geehrter Herr Richter,

auf Ihre Anfrage vom 08.04.2013 nehme ich Bezug.
In Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

„In vielen Bereichen der Kommunalpolitik unterscheiden Medien, Behörden und Politiker nur nach „Deutschen“ und „Ausländern“. Dabei ist in zahlreichen Entscheidungsfeldern, etwa im Bereich der Bildungs- und Schulpolitik, gerade die Bevölkerungsgruppe „Deutsche mit Migrationshintergrund“ von besonderem Interesse. Statistisch gehen allerdings mit der Einbürgerung wertvolle Informationen zur Art des „Migrationshintergrundes“, also etwa zur spezifischen „Zugsherkunft“, in der Regel verloren. Die Städte-Statistik hat diesen Mangel längst erkannt und arbeitet deshalb in zahlreichen Kommunen mit dem Statistik-Programm „MigraPro“. “

Bezug nehmend auf die Internetseite des „Verbandes Deutscher Städtestatistiker“ (VDSt) zitieren Sie des Weiteren Auswertungsmöglichkeiten, die das Statistik-Programm Migra-Pro bietet.

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:
Kommt „MigraPro“ beim Statistischen Amt der LHM zur Verwendung? Wenn ja: seit wann?

Antwort:
MigraPro wird nicht verwendet. Das Statistische Amt verwendet eigene Filter zur Ableitung des Migrationshintergrundes auf Basis der Einwohnerbestandsdaten. Die Filterdefinitionen wurden bereits im Jahre 2005 in enger Kooperation mit der Stelle für Interkulturelle Arbeit ausgearbeitet. Zum damaligen Zeitpunkt war das Stuttgarter-Programm MigraPro noch nicht verfügbar.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 – 8 27 03
Telefax: (089) 233 – 8 27 60

Frage 2:

Wurde der Einsatz von „MigraPro“ seit der Einführung bereits evaluiert? Wo sind die Ergebnisse und Erfahrungen städtischer Behörden mit „MigraPro“ ggf. einsehbar oder dokumentiert?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Welche städtischen Einrichtungen außer dem Statistischen Amt der LHM verwenden „MigraPro“ ebenfalls?

Antwort:

Keine.

Der Einsatz des Programms MigraPro setzt die Einwohnerbestandsdatei im Format des Deutschen Städtetags voraus, die gemäß dem Statistik-Gesetz ausschließlich dem Statistischen Amt vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Ude